

G E S C H A F F T

Dank des Einsatzes unsere örtlichen Personalratsmitglieder Werner Létang und Bernd Kessler können drei Kollegen/in der Markenbereiche München/Jena ihren Dienst als Erstprüfer/in (nationale Sachverständige) im Harmonisierungsamt (HABM) in Alicante ohne Sorgen über die Höhe ihre Bezüge aufnehmen.

Nach der Ausschreibung in den Hausnachrichten vom 22.04.03, und den Auswahlentscheidungen innerhalb des DPMA und des HABM, begann ein unschönes Gerangel um die finanziellen Details.

Dabei vertrat das DPMA anfangs die Auffassung, dass

- das HABM, dass sich mit 75 % an die Bezügen der Kollegen beteiligt, diese direkt an die Kollegen/in auszahlen könne (ohne zu wissen ob, und wie diese nach spanischem oder deutschem Recht versteuert werden) und dass
- die vom HABM gezahlten Aufwandsentschädigungen wie z.B. Tagegeld, auf die vom DPMA noch zu zahlenden restlichen 25 % der Bezüge anzurechnen seien. Damit hätten die Kollegen/in unter Umständen ca. 500 € geringere Bezüge erhalten.

Nachdem sich zwei betroffene Kollegen/in an unsere Personalräte gewandt hatten, widersprachen diese dem Vorhaben des DPMA. Ferner gelang es ihnen, unter Einschaltung anderer dbb – Gewerkschaften, den BMI – Erlass aus dem Jahre 1992, im dem genau dieser Fall der Abordnung aus dem Bundesbereich ins Ausland ohne Zahlung von Auslandsdienstbezügen geregelt ist, zu besorgen.

Von Werner Létang und Bernd Kessler wurde den Vertretern der H 4 ein Forderungspapier übergeben, in dem diese ihre Zustimmung zur Abordnung von der Klärung der offenen Punkten und der Einhaltung der geltenden Regelungen des BMI-Erlasses abhängig machten.

Nachdem auch die anderen im örtlichen Personalrat vertretenen Gewerkschaften und Gruppierungen sich der Auffassung des VBGR angeschlossen hatten, gab es auf Seiten des Amtes ein Umdenken, das schließlich dazu führte, dass die von uns aufgestellten Forderungen erfüllt wurden und den Kollegen/in 100% ihrer Inlandsbezüge zuzüglich der Auslagererstattung durch das HABM gezahlt werden.

Wir wünschen den Kollegen/in für ihre Tätigkeit beim HABM in Alicante alles Gute.

Geschäftsstelle München

Morassistraße 2
D-80469 München

Verantwortlich
Jörg Czarnowski
Telefon 089.2195-2656

Telefon 089.2157-8433
Telefax 089.2157-8433
post@vbgr.dbb.de
www.vbgr.dbb.de

aktuell